



PROTOKOLL

Aufgenommen am **Freitag, den 1. Juli 2011 um 19.30 Uhr** im Gemeindeamt Mogersdorf, bei einer unter Vorsitz des Bürgermeisters stattgefundenen **GEMEINDERATSSITZUNG**.

Anwesende: Bürgermeister Josef Korpitsch, Vizebm. Franz Windisch, GV Otto Granitz, GV Josef Tonweber, GV Wolfgang Deutsch, OV Thomas Kloiber, Josef Deutsch, Martin Bruckner, Joachim Fasching, Mag. Christina Gmeindl, Edwin Lex, Erwin Mayer, Evelyn Merkl, Alfons Rinke und OAR Gerhard Granitz als Schriftführer;

Es fehlt: Peter Bartolovits, Gerhard Karner, Ernst Korpitsch, Martina Maurer, Martin Schrei (alle entschuldigt);

Der Bürgermeister begrüßt zunächst die erschienenen Gemeinderäte und stellt die gesetzmäßige Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beglaubiger des Protokolles bestellt er die Gemeinderäte Mag. Christina Gmeindl und Vizebürgermeister Franz Windisch.

Der Bürgermeister hält fest, dass jeder Gemeinderat das **Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 27. Mai 2011** erhalten hat. Er stellt die Frage, ob jemand Einwände gegen dieses Protokoll erhebt.

Nachdem niemand Einwände erhebt, stellt der Bürgermeister den Antrag, dass das Protokoll wie vorliegend genehmigt wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass die Tagesordnung mit folgenden Punkten ergänzt wird:

- .) Verkauf eines Bauplatzes in der Größe von ca. 1.100 m² von den Gemeindebauplätzen in Mogersdorf an Frau Paula Mandura, wohnhaft in Bad Häring für die Errichtung eines Einfamilienhauses;
- .) Überlassung (Kauf) des "Grenzzollhäuschens in Mogersdorf" zum Anerkennungspreis von € 1,-- (Grundstück Nr. 881, KG Mogersdorf, 79 m², an die Gemeinde;
- .) Überlassung (Kauf) der Grundstücke Nr. 156/1, 156/2, 156/3 und 158 KG Mogersdorf (Öffentliches Wassergut), zum Preis von € 0,70/m² an die Gemeinde;
- .) Vermietung einer Wohnung in der Volksschule an Frau Eder Kamila, derzeit wohnhaft in Königsdorf;
- .) Austausch eines schadhafte Löschwasserhydranten in Wallendorf Bergen, Vergabe der Arbeiten;
- .) Wasserleitung Mogersdorf - Anschlussbedingungen;

Diese Punkte sollen als TOP 8. bis TOP 13., der bisherige Punkt 8. als TOP 14. behandelt werden.

Er berichtet, dass die vorliegenden Angelegenheiten sich erst in dem Zeitraum von der Ausschreibung der Sitzung bis heute ergeben haben und ersucht um Zustimmung, da nach dieser Gemeinderatssitzung die Urlaubszeit kommt und es da schwer ist wieder eine Sitzung zu machen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Der Bürgermeister gibt die Tagesordnung wie folgt bekannt:

TAGESORDNUNG

- 1.) **Bericht des Bürgermeisters;**
- 2.) **Ankauf eines Kommunalgerätes – Rückabwicklung mit Fa. AEBI Schmidt und Neubeschluss über die Anschaffung;**
- 3.) **Feuerwehr- und Wohnhaus Deutsch Minihof, Annahme des Schuldscheines für die Wohnbauförderung (€ 57.692,-);**
- 4.) **Änderung des Flächenwidmungsplanes gemäß § 18 a des Raumplanungsgesetzes, Grundstücke Nr. 596/1, 592 und 593, jeweils Teilflächen, KG Deutsch Minihof;**
- 5.) **Verkauf eines Teilstückes des Grundstückes Nr. 593, KG Deutsch Minihof an Judit Kosics und Attila Gyertyas für die Errichtung eines Einfamilienhauses;**
- 6.) **Schulwohnung Mogersdorf,
.) Neuinstallation – Heizung und Sanitäre,
.) Bodenlegearbeiten,
.) Malerarbeiten;**
- 7.) **Kassaprüfung am 1.6., Kenntnisnahme des Protokolles der Prüfungsausschusssitzung;**
- 8.) **Verkauf eines Bauplatzes in der Größe von ca. 1.100 m² von den Gemeindebauplätzen in Mogersdorf an Frau Paula Mandura, wohnhaft in Bad Häring für die Errichtung eines Einfamilienhauses;**
- 9.) **Überlassung (Kauf) des "Grenzzollhäuschens in Mogersdorf" zum Anerkennungspreis von € 1,- (Grundstück Nr. 881, KG Mogersdorf, 79 m², an die Gemeinde;**
- 10.) **Überlassung (Kauf) der Grundstücke Nr. 156/1, 156/2, 156/3 und 158 KG Mogersdorf (Öffentliches Wassergut), zum Preis von € 0,70/m² an die Gemeinde;**
- 11.) **Vermietung einer Wohnung in der Volksschule an Frau Eder Kamila, derzeit wohnhaft in Königsdorf;**
- 12.) **Austausch eines schadhafte Löschwasserhydranten in Wallendorf Bergen, Vergabe der Arbeiten;**
- 13.) **Wasserleitung Mogersdorf - Anschlussbedingungen;**
- 14.) **Allfälliges.**

ZU 1. TO:

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

.) 30.5. – Teilnahme an der Ausstellungseröffnung des Vereines "Die Bildermacher" in der Gemeinde Hannersdorf;

.) 4.6. – Teilnahme am Reiterfest in Deutsch Minihof;

.) 9.6. - Straßenbeleuchtung, Vorstellung einer Firma;

Am 6.7. ist die Präsentation von Konzepten für die Straßenbeleuchtung im Rahmen Lichtregion, jeder Gemeinderat hat für die Präsentation eine Einladung erhalten. Der Bürgermeister ersucht, dass die Gemeinderäte auch teilnehmen.

.) 10.6. – wurde das Kommunalgerät übernommen;

.) 11.6.- Teilnahme am Grillfest der Feuerwehr Deutsch Minihof;

Der Bürgermeister hält fest, dass das Fest gut besucht war und dankt der Feuerwehr für die Bemühungen.

Er berichtet über die Baubesprechungen zum Umbau des Feuerwehrhauses. Die Baufirma ist im Rückstand. Vom Planungsbüro Zotter wurde die Firma schriftlich dazu aufgefordert den vereinbarten Bauzeitplan einzuhalten, es wurde auch die Einbehaltung der vertraglich vereinbarten Pönalezahlungen angedroht.

Der Feuerwehr spricht der Bürgermeister seinen Dank für die durchgeführten Eigenleistungen aus.

.) 14.6. – Kanal und Wasseranschluss beim Haus Koller in Mogersdorf Berg - weitere Information beim betreffenden Tagesordnungspunkt.

.) 15.6. – EKKO - Sitzung, Präsentation der Erhebungsergebnisse;

.) 16.6. – Straßenbeleuchtung, Vorstellung einer Firma;

.) 16.6. - Sanitätskreis - Gesundheitsvortrag über Orthopädie von einem Wahlarzt der im Gesundheitszentrum tätig sein wird, der Vortrag war sehr gut besucht;

.) 18.6. - Schulfest - 60 Jahre Volksschule Mogersdorf, der Bürgermeister dankt den Lehrern, den Eltern und den Gemeindearbeitern für die Mithilfe bei der Vorbereitung, beim Fest und beim Abräumen.

.) 19.6. - Kirtag in Wallendorf;

.) 20.6. - Straßenbeleuchtung, Vorstellung einer Firma;

.) 21.6. - Sportler-Ehrungen durch die Sportunion im Kreuzstadelrestaurant;

.) 21.6. - Vorstandssitzung, BIO-Fernwärme Mogersdorf;

.) 24.6. - Teilnahme an der Feier zum 60 Jahr Jubiläum der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft in Oberwart;

.) 27.6. - Besprechung mit Dir. Kollar von der OSG und Architekt Herbert Schmölder.

Mit Frau Fuchs wurde der Kauf der Liegenschaft Haus Wallendorf Nr. 11 und 12 durch die OSG vereinbart. Es können auf der Liegenschaft zumindest zwei Wohnhausanlagen errichtet werden.

Für 6.7. ist eine Besprechung mit Interessenten vorgesehen. Das für die Bebauung nicht benötigte Grundstück unterhalb des öffentlichen Weges wird der Gemeinde zu einem günstigen Preis weiterverkauft.

Auch für Mogersdorf - auf den Gemeindebauplätzen - wird die Errichtung einer Wohnhausanlage eingeleitet.

.) 29.6. - Gemeindevorstandssitzung;

.) 1.7. - Schulabschlussfeier mit den Schülern und Lehrern (8 Schüler verlassen die Volksschule und voraussichtlich 8 Schulanfänger kommen im September).

Zu 2. TO:

Der Bürgermeister berichtet ausführlich über die Situation zum Ankauf des Kommunalgerätes. Vom Verkäufer wurde der Gemeinde mehrmals mitgeteilt, dass es sich beim angebotenen Vorführgerät um ein neuwertiges Gerät handelt. Nachdem bei der Anmeldung des Fahrzeuges aber festgestellt wurde, dass das Gerät bereits im Jahr 2003 zum ersten Mal zugelassen wurde, wurde der Kauf nicht durchgeführt und das Gerät wieder an die Firma zurückgegeben.

Nachdem für den Ankauf eines Kommunalgerätes ja weitere Angebote vorlagen und bei der Vorführung der Geräte die Gemeindearbeiter sich auch für das Kubota-Gerät ausgesprochen haben, schlägt der Bürgermeister vor, dass das Kommunalgerät der Type Kubota angekauft wird.

GV Wolfgang Deutsch berichtet, dass er sich über die Geräte im Internet informiert hat und bringt verschiedene Daten zur Kenntnis.

OAR Gerhard Granitz bringt die vorliegenden Angebote zur Kenntnis. Aus dem Vergleich der Neupreise geht hervor, dass die Geräte fast gleich viel kosten.

Kubota STV 40 HD - Allradtraktor, max. Leistung 42 PS Neupreis: € 65.940,--
mit Anbaugeräten

ISEKI-Allradtraktor TH 4330AHL Hydro, 38 PS Neupreis: € 65.838,--
mit Anbaugeräten

Auf Grund der Nachlässe, bzw. der Angebote für das Rückgabegerät zeigt sich folgendes Bild:

ISEKI	Neupreis:	65.838,--	
	abzüglich Anbot für das Altgerät:	14.838,--	
	abzüglich Nachlass	3.000,--	
	Kaufpreis		48.000,--
Kubota	Neupreis:	65.940,--	
	abzüglich Anbot für das Altgerät:	10.140,--	
	abzüglich Nachlass Gerencser	2.800,--	
	abzüglich Nachlass Kubota	1.000,--	
	Kaufpreis		52.000,--

Der Bürgermeister berichtet ausführlich über die Vorführungen. Alle Beteiligten waren der Meinung, dass das ISEKI-Gerät mit dem nachlaufenden Grasfangbehälter sehr unpraktisch ist. In der Bauweise macht das Gerät der Firma Kubota einen wesentlich stabileren Eindruck.

Vizebm. Franz Windisch erkundigt sich, ob die offenen Reparaturkosten für den alten Iseki bei Kauf eines neuen Gerätes an Gerencser bezahlt werden müssen.

Der Bürgermeister erklärt dazu, dass beim Kauf eines neuen Gerätes die Reparaturkosten nicht bezahlt werden müssen.

GR Edwin Lex meint, dass mit Gerencser noch über einen weiteren Nachlass gesprochen werden sollte.

Der Bürgermeister hält dazu fest, dass der zusätzliche Nachlass von der Firma Kubota das letzte Angebot war, sollte das nicht angenommen werden, tritt die Firma vom Angebot zurück.

Die Finanzierung des Ankaufes sollte wieder über Leasing durchgeführt werden.

OAR Granitz bringt die Angebote zur Kenntnis:

Kaufpreisbasis für die Leasingangebote waren € 51.000,--, bei 60 Raten

Raiffeisen Leasing € 900,10

Bank Burgenland € 904,--

BAWAG PSK Leasing € 1.111,80 (jedoch Kaufpreisannahme € 53.155,--)

Die Leasingrate für den Kaufpreis von € 52.000,-- wird bei den Angeboten der Raiffeisen Leasing und der Bank Burgenland daher jeweils etwas über den vorstehenden Angaben liegen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Gerät der Type Kubota STV 40 HD - Allradtraktor, max. Leistung 42 PS laut dem Angebot der Firma Gerencser vom 30.6.2011 zum Kaufpreis von € 52.000,-- anzukaufen. Die Finanzierung soll über Leasing nach dem Angebot der Raiffeisen-Leasing erfolgen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 3. TO:

Der Bürgermeister informiert, dass für die Aufnahme des Wohnbauförderungsdarlehens für die Sanierung der Wohnung im Feuerwehrhaus in Deutsch Minihof der Schuldschein vom Land Burgenland vorliegt. Dieser Schuldschein muss nun vom Gemeinderat angenommen werden. OAR Gerhard Granitz bringt die Darlehenszusicherung und den Schuldschein (Protokollbeilage A) vollinhaltlich zur Kenntnis.

Der Bürgermeister stellt den Antrag den Schuldschein (Protokollbeilage A, Zahl: LAD-RO-WBF-20506-167, vom 21.6.2011) für die Aufnahme des Wohnbauförderungsdarlehens in Höhe von € 57.692,-- für die Sanierung der Wohnung im Feuerwehrhaus in Deutsch Minihof anzunehmen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 4. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass folgender Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes vorliegt:

Judit Kocsis und Attila Gyertyas, beide aus Ungarn – Umwidmung eines Teilstückes der Grundstücke Nr. 596/1, 592 und 593 (laut Teilungsplan des DI Schmal dient zukünftig das Grundstück Nr. 596/3) von derzeit Grünland in Bauland-Wohngebiet.

Die Anrainer und das Land Burgenland wurden verständigt. Vom Sachverständigen für Raumplanung, Herrn Architekten Mag. Arch.Ing. Schmölzer liegt ein positiver Erläuterungsbericht zur geplanten Widmung vor.

Die geringe Breite des Baugrundstückes wird ausführlich diskutiert. Die Mindestbreite für einen Bauplatz wird aber eingehalten.

OAR Gerhard Granitz berichtet, dass er die Widmungswerber in einem Gespräch vor Ort auf die geringe Bauplatzbreite hingewiesen hat. Die Widmungswerber haben sich nach Rücksprache mit ihrer Planungsfirma aber dafür entschieden nur den notwendigen Grundstücksstreifen in der Breite von 15 Metern umwidmen zu lassen, bzw. von den Eigentümern zu kaufen. Auch der Nachbar Jürgen Binder wurde noch vor der Durchführung der Grundvermessung von der Absicht der Widmungswerber verständigt und auf den neuen Sachverhalt hingewiesen.

Der Bürgermeister bringt den vom Architekt Mag. Arch. Ing. Herbert Schmölzer verfassten Erläuterungsbericht und die Planausfertigung vollinhaltlich zur Kenntnis (Protokollbeilage B). Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Frist für eine Stellungnahme der Anrainer zum Widmungsfall noch nicht abgelaufen ist. Ein Beschluss über die Umwidmung des Grundstückes kann daher nur mit dem Vorbehalt, dass keine Einwände eingebracht werden gefasst werden. Sollten Einwände eingebracht werden, muss die Sache noch einmal im Gemeinderat behandelt werden.

Nach ausführlicher Diskussion stellt er den Antrag, folgende Verordnung zu beschließen:

V e r o r d n u n g

des Gemeinderates der Marktgemeinde Mogersdorf vom 1. Juli 2011 mit der der Digitale Flächenwidmungsplan geändert wird (10. Änderung).

Aufgrund des § 18 a des Burgenländischen Raumplanungsgesetzes, LGBl. Nr. 18/1969 in der geltenden Fassung, wird verordnet:

§ 1

Flächenwidmungsplan

Der Digitale Flächenwidmungsplan für die Marktgemeinde Mogersdorf (Verordnung des Gemeinderates vom 29.4.2005, bzw. 1.7.2005 in der Fassung der 9. Änderung wird gemäß den inhaltlichen Festlegungen des beiliegenden digitalen Datensatzes (Plan Nr: 11094 vom 28.6.2011, Planverfasser Architekt Mag. Arch. Ing. Herbert Schmölzer, 7540 Güssing, Hauptplatz 1) geändert.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem ersten Tag ihrer Kundmachung in Kraft.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

ZU 5. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass Frau Kocsis auch ein Ansuchen um Kauf des für den Bauplatz benötigten Grundstücksteiles vom Gemeindegrundstück Nr. 593 eingebracht hat. Laut Teilungsplan des DI Andreas Schmal dient, GZ 224/11 hat das vom Gemeindegrundstück benötigte Teilstück 21 m².

Er schlägt vor, dass dieses Ansuchen genauso wie bei den Bauplatzerwerben von Manfred Eliasch und Jürgen Binder behandelt wird. Der Kaufpreis wurde bei diesen Fällen mit € 1,50/m² festgelegt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das vom Gemeindegrundstück Nr. 593 benötigte Teilstück im Ausmaß von 21 m² um den Preis von € 1,50/m² zu verkaufen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 6. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Sanierungsarbeiten in der kleinen Wohnung in der Volksschule Angebote eingeholt wurden:

OAR Granitz bringt die Angebote wie folgt zur Kenntnis:

Heizung und Sanitäre:

Fa. Krobath, Feldbach € 13.443,81 zuzügl. 20 % Mwst.

Fa. Reicht, Jennersdorf € 14.926,50 zuzügl. 20 % Mwst.

Fa. Taucher, Jennersdorf € 18.165,59 zuzügl. 20 % Mwst.

In diesem Angebot ist auch die Umstellung der zweiten Wohnung von derzeit Erdgas auf Fernwärme enthalten.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Arbeiten an den Billigstbieter, d.i. die Firma Krobath, Feldbach mit ihrem Angebot in Höhe von € 13.443,81, zuzügl. 20 % Mwst. zu vergeben.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Erneuerung des Fußbodens:

Fa. Neuherz, Jennersdorf € 4.233,30 zuzügl. 20 % Mwst.

Fa. Niederer, Jennersdorf € 6.752,52 zuzügl. 20 % Mwst.

Fa. Fasching, Mogersdorf € 5.170,- zuzügl. 20 % Mwst.

Das Angebot der Fa. Fasching umfasst die Herstellung der Unterkonstruktion für den Fußboden mit Holzstaffeln und Verlegeplatten, ohne den Bodenbelag. Herr Fasching hat mitgeteilt, dass er den Boden mit tragfähigem Schüttmaterial nicht ausführt, weil ihm das Risiko von Setzungen zu groß ist. Die Firmen Neuherz und Niederer haben dazu erklärt, dass sie keine Probleme bei der Verwendung von Schüttmaterial sehen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Arbeiten an den Billigstbieter, d.i. die Firma Neuherz, Jennersdorf mit ihrem Angebot in Höhe von € 4.233,30, zuzügl. 20 % Mwst. zu vergeben.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Malerarbeiten:

Fa. Deutsch, Krobotek € 1.175,40 zuzügl. 20 % Mwst.

Fa. Zach, Eltendorf € 1.678,20 zuzügl. 20 % Mwst.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Arbeiten an den Billigstbieter, d.i. die Firma Deutsch, Krobotek mit ihrem Angebot in Höhe von € 1.175,40, zuzügl. 20 % Mwst. zu vergeben.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Fliesenlegerarbeiten:

Fa. Weber, Krobotek

€ 3.871,34

zuzügl. 20 % Mwst.

OAR Granitz berichtet, dass er sich bemüht hat weitere Angebote zu bekommen, jedoch keine weitere Firma ein Angebot abgegeben hat.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Arbeiten an die Firma Weber, Krobotek mit ihrem Angebot in Höhe von € 3.871,34, zuzügl. 20 % Mwst. zu vergeben.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Elektroarbeiten:

Fa. Zotter, Heiligenkreuz

€ 1.810,--

zuzügl. 20 % Mwst.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Arbeiten an die Firma Zotter, Heiligenkreuz mit ihrem Angebot in Höhe von € 1.810,--, zuzügl. 20 % Mwst. zu vergeben.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 7. TO:

Der Obmann des Prüfungsausschusses GR Joachim Fasching bringt das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung vom 1.6.2011 zur Kenntnis. Es gab keine Beanstandungen.

**Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.
Der Bericht wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen.**

Zu 8. TO:

Der Bürgermeister berichtet über die Besichtigung der Gemeindebauplätze mit den Interessenten Josef und Paula Madura aus Bad Häring.

Die Interessenten haben mit E-Mail mitgeteilt, dass sie einen Bauplatz in der Größe von 1.000 bis 1.100 m² erwerben möchten. Der Bürgermeister bringt die mit den Interessenten besprochene Lage des Bauplatzes zur Kenntnis.

GV Otto Granitz erkundigt sich, ob auch der notwendige Wegebau bedacht wurde. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass eine Zufahrt zu den Bauplätzen hergestellt werden muss.

Der Bürgermeister stellt den Antrag einen Bauplatz in der Größe von 1.100 m² an die Interessenten (Kaufvertragspartner soll Frau Paula Madura sein) um den vom Gemeinderat bereits festgelegten Kaufpreis von € 5,- pro m² zu verkaufen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 9. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass mit der BIG (Bundesimmobiliengesellschaft) bereits seit dem Jahr 2009 Kontakte bestehen, weil die BIG die Absicht hatte, das kleine Grenzzollhäuschen zu veräußern. Die Gemeinde hat der BIG mitgeteilt, dass das kleine Grenzzollhäuschen als historisches Denkmal zu sehen ist und die Gemeinde bereit wäre, dieses Denkmal zu erhalten, wenn es der Gemeinde um einen symbolischen Kaufpreis überlassen werden würde.

Die BIG hat nun mitgeteilt, dass die Gemeinde das Grenzzollhäuschen um einen Euro kaufen kann und einen Kaufvertrag dazu übersandt. Der vorliegende Kaufvertrag (Protokollbeilage C) wird vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

GV Otto Granitz erkundigt sich über die zu erwartenden Folgekosten.

Der Bürgermeister erklärt, dass das kleine Häuschen sicher saniert werden muss. Dazu soll ein Projekt erarbeitet werden - eventuell Einbindung in das Vorhaben "Friedensweg".

OAR Granitz ergänzt, dass im Grenzzollhäuschen der frühere "Eiserne Vorhang" dokumentiert werden sollte.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Grenzzollhäuschen um den vereinbarten Kaufpreis von einem Euro zu kaufen und den vorliegenden Kaufvertrag (Protokollbeilage C) abzuschließen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 10. TO:

GR Christine Gmeindl verlässt den Sitzungssaal.

Der Bürgermeister informiert, dass bereits im April 2007 an die Republik Österreich ein Schreiben gerichtet wurde, wo die Absicht erklärt wurde, dass die Gemeinde die Grundstücke Nr. 156/1, 156/2, 156/3 und 158 erwerben möchte. Grund dafür war, dass ein Teil des Gebäudes vom Gesundheitszentrum und der dazugehörige Parkplatz teilweise auf den Grundstücken zu liegen gekommen sind. Nach mehreren Nachfragen in den letzten Jahren konnte jetzt erreicht werden, dass die für das Öffentliche Wassergut nicht mehr benötigten Grundstücke von der Steuer- und Zollkoordination (SZK) der Gemeinde um einen Preis von 0,70 €/m² angeboten wurden. Die Grundfläche der 4 Grundstücke beträgt zusammen 867 m².

GR Christine Gmeindl kommt in den Sitzungssaal.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Grundstücke Nr. 156/1, 156/2, 156/3 und 158, KG Mogersdorf um den vereinbarten Kaufpreis von 0,70 €/m² zu kaufen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 11. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass die größere Wohnung in der Volksschule zur Vermietung frei wird. Frau Kamila Eder, derzeit wohnhaft in Königsdorf hat sich um die Miete der Wohnung beworben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Wohnung an Frau Kamila Eder zu vermieten.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 12. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass für den Austausch eines kaputten Löschwasserhydranten in Wallendorf-Bergen Angebote eingeholt wurden.

Fa. Krobath, Feldbach	€ 3.600,--	inkl.20 % Mwst.
Fa. Pientsch, Inzenhof	€ 3.696,84	inkl.20 % Mwst.
Fa. Reicht, Jennersdorf	€ 3.119,39	inkl.20 % Mwst., jedoch ohne Baggerarbeiten.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Arbeiten an den Billigstbieter, d.i. die Firma Krobath, Feldbach mit ihrem Angebot in Höhe von € 3600,-- inkl. Mwst. zu vergeben.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 13. TO:

Der Bürgermeister informiert ausführlich über den Sachverhalt im Zuge der Herstellung des Kanal- und Wasser-Hausanschlusses beim Neubau der Familie Koller, Mogersdorf 286

Herr Koller vertrat die Meinung, dass die Gemeinde den Wasseranschluss von der Hauptleitung bis zum Hausabsperrer (Salbach) errichten müsste. In den vom Gemeinderat bei der Übernahme der Wassergenossenschaft wortgleich übernommenen Anschlussbedingungen ist aber eindeutig festgelegt, dass der Anschlusswerber die Wasserleitung auf seine Kosten herzustellen hat und die Leitung danach bis zum Hausabsperrer in die Erhaltung der Gemeinde übergeht.

Herr Koller hat erklärt, dass er nicht bereit ist, diese Kosten zu bezahlen, weil auch in anderen Fällen der Salbach von der Gemeinde gestellt wurde.

Der Bürgermeister hält dazu fest, dass bei der Errichtung der Hauptwasserleitung zum Haus der Familie Potetz im Sommer 2007 die Arbeiten von der Gemeinde durchgeführt wurden und nachdem die Hauptwasserleitung auf dem Grundstück der Familie Potetz endet, dort auch gleich der Salbach versetzt wurde.

Vizebm. Franz Windisch hält fest, dass die Anschlussgebühr jährlich steigt und in Mogersdorf bereits sehr hoch ist. Durch die jährliche Zurechnung der Finanzierungsbeiträge an den Wasserverband wird die Gebühr in 10 Jahren bei fast € 3.000,-- liegen. Das sollte überdacht werden.

OAR Granitz erklärt dazu, dass in Mogersdorf vor 3 Jahren ein Baukostenbeitrag von € 330,- von allen Wasserbeziehern eingehoben wurde. Dieser Baukostenbeitrag wurde in die Anschlussgebühr für Neuanschlüsse auch eingerechnet.

OAR Granitz bringt auch den Wortlaut der Bezug habenden Bestimmung der seinerzeitigen Anschlussvereinbarung der Wassergenossenschaft vollinhaltlich zur Kenntnis. Die Gemeinde hat diesen Passus wortgleich übernommen, d.h. die bestehende Regelung bestand schon in der Wassergenossenschaft.

Über die Änderung dieser Regelung wird diskutiert, wobei im Raum steht, dass die Gemeinde in Zukunft den Salbach errichtet.

OAR Granitz erklärt, dass bedacht werden muss, dass nicht alle Anschlussgrundstück gleich neben der bestehenden Wasserleitung liegen und da in manchen Fällen für die Gemeinde auch sehr hohe Kosten entstehen können.

Nach ausführlicher Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, dass die Anschlussbedingungen wie folgt geändert werden:

Die Anschlusswerber haben die Wasserleitung wie bisher auf eigene Kosten herzustellen - d.h. von der bestehenden Wasserleitung bis zu ihrem Anschlussgrundstück. Die Gemeinde stellt den Hausabsperrer (Salbach) inklusive der benötigten Einbaugarnitur und Straßenkappe zur Verfügung.

Der Bürgermeister lässt über diesen Antrag abstimmen:

**Das Ergebnis der Abstimmung lautet: 13 Stimmen für den Antrag
1 Stimmenthaltung (Josef Tonweber)**

Der Antrag des Bürgermeisters ist somit mehrheitlich angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 10. TO:

- Vizebm. Franz Windisch berichtet, dass die Eigentümerin des Hauses Mogersdorf 66 die Sträucher auf dem öffentlichen Gut hinter ihrem Haus abgeschnitten hat. Die Sträucher wurden unsachgemäß gestutzt. Die Nachbarn, die sich bisher um die Pflege des Platzes gekümmert haben, haben sich beschwert und erklärt, dass sie den Platz nicht weiter betreuen, wenn die Sträucher kaputt gemacht werden. Er ersucht den Bürgermeister da etwas zu unternehmen und wenn das wieder vorkommt sollte eine Besitzstörungsklage gemacht werden.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass er gemeinsam mit Vizebm. Windisch die Sache mit der Betroffenen bespricht

- Vizebm. Franz Windisch berichtet, dass er beim Kirtag in Wallendorf auf die fehlende Fahne bei der Kapelle angesprochen wurde. Bereits im Vorjahr wurde erklärt, dass neue Fahnen gekauft werden müssten.
OAR Granitz erklärt, dass er sich darum kümmern wird.
GV Wolfgang Deutsch berichtet dazu, dass in Wallendorf bei jedem Sterbefall eine schwarze Fahne aufgezogen wird.
- GV Wolfgang Deutsch erinnert an die Beseitigung des Wurzelstockes im Graben beim Haus Müller, Wallendorf 112.
- Vizebm. Franz Windisch erkundigt sich, warum die Straßenbeleuchtung in den Nachtstunden noch nicht abgeschaltet wird, obwohl es dazu schon einen Beschluss gibt.
OAR Granitz berichtet, dass im Zuge der Vorberatungen für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung von den Firmen empfohlen wurde kurz vor dieser Entscheidung die Straßenbeleuchtung nicht abzuschalten, weil für die Berechnung der Förderung auch die Stromeinsparung maßgebend sein wird. Wenn der Verbrauch aber kurz vorher reduziert wird, ist die Erreichung der Förderbedingungen schwieriger.
- GR Christina Gmeindl ersucht, dass das Tempomessgerät wieder aufgestellt wird.
Nachdem das Gerät aber kaputt ist, muss vorher eine Reparatur oder Neuanschaffung geprüft werden..

Ende: 21.15 Uhr

Die Beglaubiger:

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Christina Gmeindl)
(Franz Windisch)

(Gerhard Granitz)

(Josef Korpitsch)

Protokoll zugesandt, bzw. erhalten:

SPÖ – GR-Fraktion:

ÖVP – GR-Fraktion:

Protokoll an die GR zugesandt: